

T-City Friedrichshafen

Wir leben Zukunft.



evolution:m . Zukunftskongress Mobilität
Projekt „Vernetzte Mobilität“

Bregenz, 14.05.2013

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Das T-City Projekt.

Wie kann IKT einer Stadt helfen, ihre Probleme besser zu lösen?

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Das T-City Projekt. Die Projektfelder.



Sechs Projektfelder umfassen zahlreiche kleine und große Projekte.

Berücksichtigen zentrale Bereiche des urbanen Lebens in Friedrichshafen.

Vorteile einer guten vernetzten Stadt werden erlebbar.

Informations- und Kommunikationstechnologien erzeugen Mehrwerte für die Gesellschaft.

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Das T-City Projekt. Die Einzelprojekte.

Lernen & Forschen



- Edunex und EduKey
- Blended Learning 2.0

Tourismus & Kultur



- Interactives Wandern
- Suchen.mobi
- Multimediaterminals mit Gehörlosentelefonie
- Tourismusportal
- Schwäbische.de @ Entertain
- Digitaler Bilderrahmen
- City Info
- Media Hotel

Gesundheit & Betreuung



- Tumorkonferenz
- Diagnosik-Portal
- Selbstbestimmtes Leben
- Gesundheitsmanagement
- derBUTLER
- Mobile Visite (Herzinsuffizienz, Diabetes, Bluthochdruck)
- Pflegeüberleitung
- T-Mobile Alarmruf

Bürger, Stadt & Staat



- Anliegenmanagement
- Behörden-Rufnummer115
- De-Mail
- Kindergarten Online
- EU Dienstleistungsrichtlinie

Mobilität & Verkehr



- Flinc . dyn. Mitfahrzentrale
- KatCard - eTicketing
- GPS Hilferuf

Wirtschaft & Arbeit



- Smart Metering
- Home Network 2.0
- Smart Grid
- dDesk (Netz-PC)
- G/On
- Mobile Worker Bundle

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Vorstellung Förderprojekt

„Vernetzte Mobilität“

Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Der Förderantrag.



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



FRIEDRICHSHAFEN

Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Der Förderantrag.

**Förderung von Elektromobilität
in einer ländlichen Region
mit industrieller Verdichtungszone
und
zusätzlicher touristischer Ausprägung
durch eine intelligente, dreifache Vernetzung im
öffentlichen Verkehr.**

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Der Förderantrag.

- November 2012 . April 2015
Teil des Schaufensters Elektromobilität Baden-Württemberg
- Gefördert durch das BMVBS
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

- Projektziel:

**Evaluierung der Alltagstauglichkeit von
Elektromobilität als Schnittstelle und
Erweiterung zum ÖPNV**

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“ . Überblick.



Kommunikation

Echtzeit-Datenaustausch (z. B. zum / vom Auto) und reibungsloser Wechsel auf andere Verkehrsträger.



Vernetzte Mobilität



Verkehr

Vernetzung öffentlicher und privater Verkehrsmittel . ein Tarif und ein Buchungsvorgang.

Energie

Smart Grid für effiziente Aufladung, V2G, Metering und Bezahlung.

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“ . Überblick.

Die Autos.



- Bis zu 30 Elektroautos aus dem Fuhrpark der DB

Die Ladesäulen.



- Bis zu 40 Ladesäulen im öffentlichen Raum
- Ladung für 2- und 4-Räder
- Barrierefreie Nutzung
- Einbindung in ein Smart Grid

Der Standort.



- Ländlicher Raum mit industrieller Verdichtungszone und Tourismus-Schwerpunkt.

Der Verkehr.



- Elektromobilität als Erweiterung des ÖPNV.



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“ . Das Verdichtungsgebiet.



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Die Projektpartner.

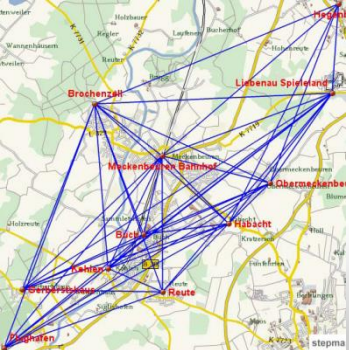


Ein Gemeinschaftsprojekt von:

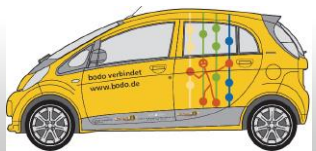



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Lösungsansätze.

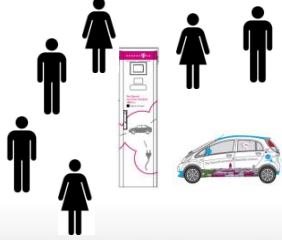
ÖPNV im Flächenbetrieb



- Flexibler ÖPNV
- Einsatz als „Ruf-Taxi“ bzw. „Bürger-Bus“
- Vielfältiges Angebot

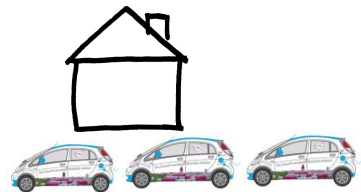



Carsharing in Kommunen




- Fahrzeug in Blockmiete
- Vordefinierter Nutzerkreis
- Erhöhung der Auslastung
- Gestaltungsspielraum bei der Gemeinde

Einbindung Privater Partner



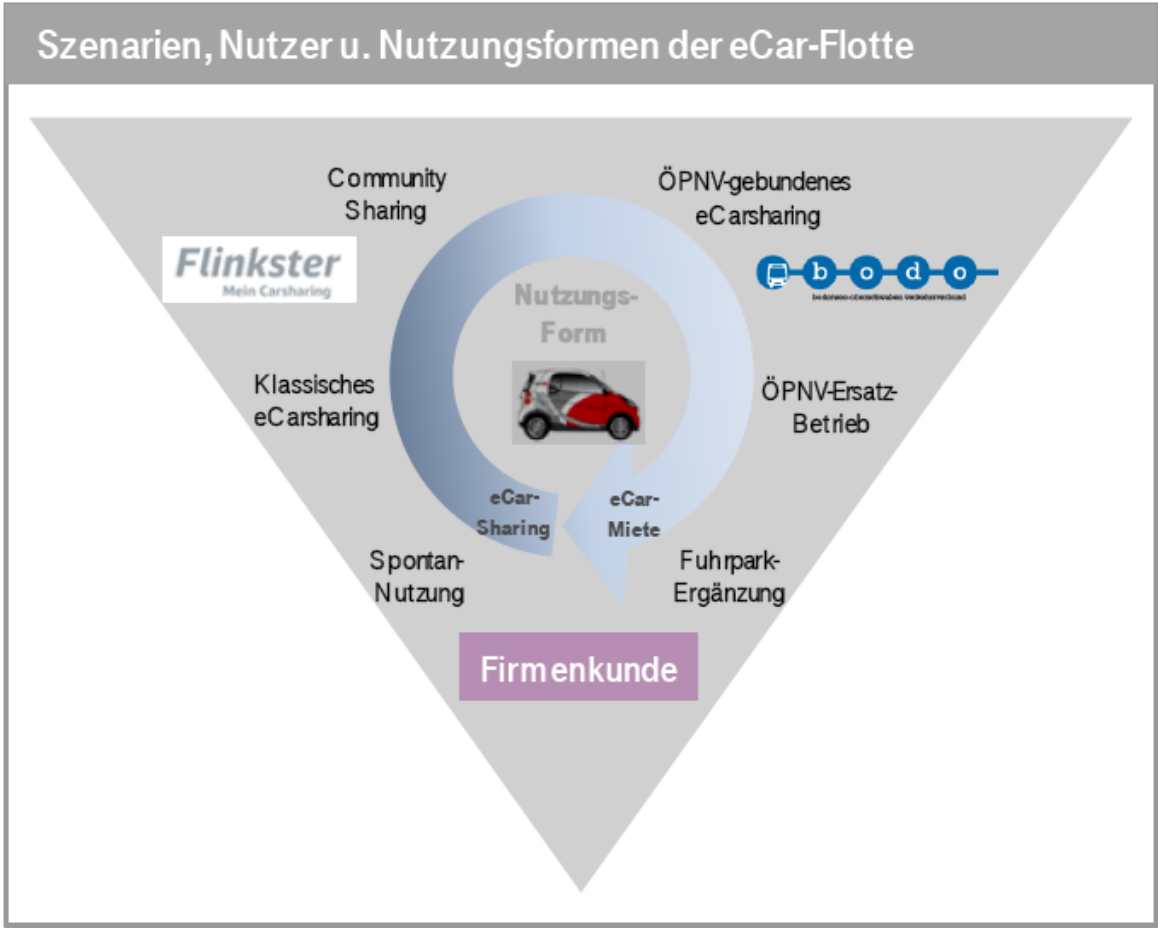
- Lade-Infrastruktur
- E-CarSharing Nutzung
- Elektrifizierung der Flotte
- Teilersatz Poolfahrzeuge

Zeitabhängiger Angebotswechsel



- Überführung der Blockbuchung in flexible Nutzung
- Bereitstellung privater E-Fahrzeuge außerhalb der Kernzeiten

Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“ . Szenarien



Klassisches Carsharing: Einzige Besonderheit ist der Standort an ÖPNV-Haltestellen

Community-Sharing: Wie oben, aber Nutzung durch eine Nutzergruppe auf dem Land

ÖPNV-gebundenes Carsharing: Wie oben, aber mit Fahrplan- oder Linien-Einschränkung

ÖPNV-Ersatzbetrieb: Gemeinde mietet das Fahrzeug blockweise, z.B. für Ruf-Taxi-Einsatz

Fuhrpark-Ergänzung: Co-Nutzung des Fahrzeugs durch Firmenkunden zu festen Mietzeiten

Spontan-Nutzung: Wie klassisches Carsharing, aber durch Firmenkunden

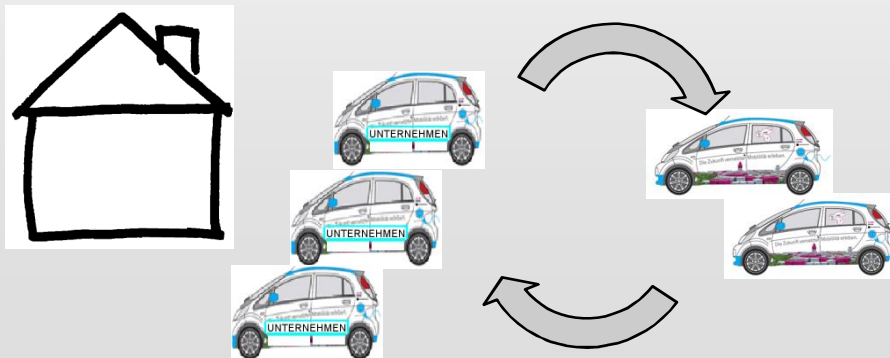
Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“. Erweiterungsmöglichkeiten.

Private Partner als zweitgrößter Flottenbetreiber

- Bereitstellung eigener Elektroautos
 - Nutzung durch den Kunden / Mitarbeiter
 - Elektrifizierung der Fahrzeugflotte
 - Ersatz von Poolfahrzeugen durch E-CarSharing
 - Marketing- und Imageaspekt



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“ . Erweiterungsmöglichkeiten.

Einbindung privater Partner

- Imageattribute
 - umweltbewußt
 - nachhaltig
 - attraktiv
 - innovativ
- Lösen von Parkplatzproblemen
- Mitarbeiterbindung

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Förderprojekt „Vernetzte Mobilität“.



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



T-City Friedrichshafen

Wir leben Zukunft.



Kontakt:

FN-Dienste GmbH
Stefan Söchtig
Karlstr. 13
D-88045 Friedrichshafen
+49 (0) 7541 . 388 57 42
soechtig@fn-dienste.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



FRIEDRICHSHAFEN